



20 REGELN FÜR DEINEN TRADING-ERFOLG

MEINE ERFOLGSSTORY

Herzlich Willkommen und Danke für Dein Interesse an meinem Börsendienst Telegram-Trader. Ich bin AWSX, 45 Jahre alt und handle inzwischen seit über 20 Jahre Aktien und seit über 10 Jahren erfolgreich Optionsscheine und KO-Derivate.



**Mehr als 1.500%
in nur 17 Monaten**

Vielleicht kennst Du mich aus verschiedenen Börsenforen und hast den einen oder anderen Beitrag von mir gelesen.

Ich bin ein großer Fan der technischen Chartanalyse. Aus einer Laune heraus eröffnete ich im September 2019 den W:O-Thread „Das ‚alternative‘ Hebeldepot“, mit dessen Performance ich großes Interesse in der Trader-Community geweckt habe. Ich führte das Depot sogar durch den schwersten Börsencrash der jüngeren Geschichte – mit Erfolg.

Der Thread ist lückenlos dokumentiert und mit allen Details nachvollziehbar. Mit fortlaufender Depotentwicklung wurden die Rufe nach einem Restart mit kleinerem Depotvolumen lauter. In der Spitze war das Depot mit einem Startkapital von 13.419,45 € binnen 17 Monaten auf eine Performance von über 1.500 Prozent und damit auf 217.839,10 € angewachsen.

Jetzt ist es bald so weit: Ich lege mein neues Depot mit 10.000 € Startkapital auf. Ich würde mich freuen, Dich beim Neustart als Teilnehmer zu begrüßen.

Die folgenden 20 Trading-Regeln geben Dir schon mal einen ersten Vorgeschmack darauf, wie ich arbeite und was Dich in meinem exklusiven Channel erwartet.

Viel Spaß beim Lesen,

AWSX

DIE 20 REGELN FÜR DEINEN TRADING-ERFOLG

Für Dich als Interessent habe ich die 20 wichtigsten Regeln für Trader in eine neue Form gebracht. Als ich begann nach Charts zu traden, habe ich diese Regeln als Orientierungshilfe genutzt.

Die Urfassung stammt aus den USA. Ich habe Teile etwas angepasst und kleine Wiederholungen, die auch im Original vorhanden sind, einfach belassen. Mit „Kaufen“ und „Verkaufen“ ist die Umsetzung von Long- und Short-Trades angesprochen. Kurze Erklärungen von mir machen es Dir hoffentlich einfacher, die Tipps zu verstehen und anzuwenden.

1

ALLES WAS ZÄHLT, IST DER CHART

Vergiss die Nachrichten, denke an den Chart. Du bist nicht clever genug, um zu wissen, wie sich die Nachrichten auf den Kurs auswirken. Der Chart weiß mehr, er sieht die Nachrichten oftmals vorher kommen.

Sehr oft steigt der Kurs bereits im Vorfeld der News an. Es gibt immer Marktteilnehmer, die näher dran und besser informiert sind als Du. Daher gibt es auch den „Sell on good news“-Effekt - also den Abverkauf bei guten Nachrichten.

2

MARKE, MARKE, MARKE

Kaufe die Unterstützung, Verkaufe am Widerstand. Jeder sieht den gleichen Chart und alle warten auf die gleiche Marke zum Einstieg.

Charttechnik funktioniert an offensichtlichen Marken besonders gut, weil jeder, der eine Aktie beobachtet, die einfachen Unterstützungen und Widerstände sieht und nutzt. Du bist nicht der einzige Techniker!

3

GEGEN DEN STROM SCHWIMMEN

Kaufe beim ersten Rücksetzer vom neuen Hoch. Verkaufe beim ersten Rücklauf nach neuem Tief. Es gibt immer Teilnehmer, die die Bewegung beim ersten Mal verpasst haben und dann aufspringen.

Es gibt immer eine Gegenbewegung. Besonders bei Ausbrüchen werden gerne Gewinne realisiert und der Kurs setzt dann nochmal auf den ehemaligen Widerstand zurück. Das könnte ein Long-Einstieg sein. Ebenso greifen Käufer bei neu markierten Tiefs zu und sorgen so für einen oftmals nur kurzzeitigen Rücklauf. Eventuell lohnt jetzt ein Short-Einstieg.

4

SHORTE MAL ANDERS

Shorte lieber steile Rallyes, nicht die laufenden Sell-offs. Wenn der Markt schnell fällt, machen Shortseller bereits den Profit und sind schon am Eindecken.

Medial und von Euphorie getriebene, steile Anstiege stellen interessantere Short-Möglichkeiten dar. Auf einen bereits schnell fallenden Kurs mit Puts aufzuspringen hat hohes Risikopotential. Rechtzeitig eingestiegene Shorties denken jetzt bereits an Gewinnmitnahmen. Wenn der Kurs dreht, sind schnelle Gegenbewegungen angesagt. Laufe nicht hinterher!

5

ABSEITS VOM DURCHSCHNITT

Kaufe oder verkaufe nie in große gleitende Durchschnitte hinein. (s. Regel #2)

Große gleitende Durchschnitte wie der GD200 oder GD90 aber vor allem aber der GD50 sind Signalmarken. Warte für einen Trade, bis der signifikante Durchbruch geschafft ist. Greife nicht vor!

6

GEHE DEINEN EIGENEN WEG

Laufe nie dem Momentum hinterher. Gehe davon aus, dass der Markt drehen wird, sobald Du drin bist. Prozyklische Einstiege haben häufig ein schlechteres Chance-Risiko-Verhältniss (CRV). Siehe Regel #4.

7

MIND THE GAP

Erschöpfungs-Gaps werden immer geschlossen, Break-Away-Gaps und Measuring-Gaps weniger. Das mit der Weisheit von erfahrenen Tradern ist eine Lüge. Trade in Richtung Gap-Unterstützung wann immer möglich.

Gaps werden fast immer in der Zukunft geschlossen. Wenn aber eine Aktie so stark wächst, dass der Kurs z.B. bei Quartalsergebnissen eine offensichtliche Unterbewertung sprunghaft ausgleicht, dann bleiben diese Gaps in der weiteren Zukunft oft stehen.



8

AUCH TRENDS GEHT MAL DIE PUSTE AUS

Trends testen oft die letzten Widerstands- bzw. Unterstützungspunkte. Steige wirklich erst dann ein, auch wenn das Abwarten schwerfällt. Besiege den Kopf.

Nutze in stabilen Trends die Abwärtswellen zum Einstieg. Es gibt auch in starken Aktien immer wieder Schwächephasen. Kaufe diese günstigeren Kurse, auch wenn Du Dir jetzt unsicher bist. (s. Apple, Facebook)

9

DER TREND LÜGT NICHT

Gehe mit dem großen Trend und nicht gegen ihn. Spiele nicht den Helden. Handle mit dem Geldfluss.

„The trend is your friend“ - Ohne klaren Trendbruch sollte man immer mit dem Trend handeln.

10

WO NIX IST, KANN AUCH NIX WERDEN

Wenn Du erneut im Chart nachsehen musst und nichts findest, dann ist da auch nichts. Vergiss Dein Abitur und folge dem Instinkt.

Dein Trade läuft gegen Dich und Du suchst im Chart nach weiteren Unterstützungen oder Marken, um ein Halten der Position für Dich zu rechtfertigen? Vertraue Deinem schlechten Gefühl und verkaufe die Position.

11

HANDLE BIS ZUM SCHLUSS

In der letzten Handelsstunde ist der Trend Dein Freund. Wenn dann das Volumen hoch geht, erwarte nicht, dass irgendjemand den Trend dreht. (bezogen auf die USA ab 21:00 Uhr).

In der letzten Stunde des US-Handels waren früher nur selten größere Trendwenden zu beobachten. Heute sehe ich dies oftmals anders. Vollautomatisierte Handelssysteme handeln auch einflussreiche Schlagworte aus dem Newsfeed.

12

NUTZE DIE ZWEITE CHANCE

Verkaufe das zweite Hoch, kaufe erst das zweite Tief. Nach scharfen Rücksetzern läuft jede Gegenbewegung eines Hochs oder Tiefs zuerst in einen Widerstand und setzt dann erneut an.

Du hast den Ausstieg am Hoch oder den Einstieg am Tief verpasst? Warte! Bei markanten Hochs oder Tiefs bekommst Du fast immer eine zweite Chance. Handle erst, wenn Sie erneut anlaufen, auch wenn der Kurs etwas schlechter ist als beim ersten Mal.



13

DER FRÜHE VOGEL KANN DICH MAL

Meide die Eröffnungsphasen. Sie sehen Dich „Opfer“ mit Deiner Order längst kommen.

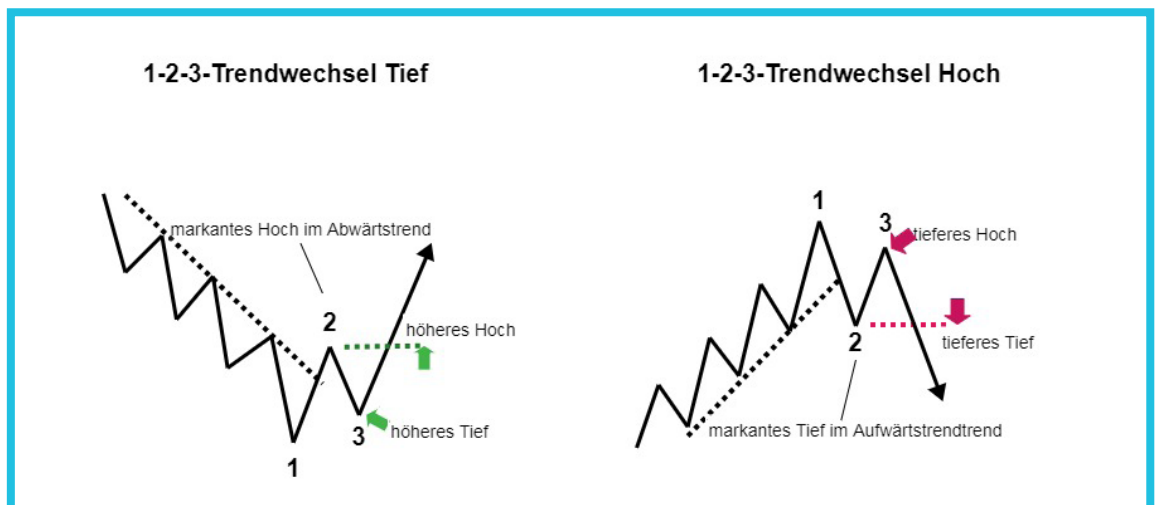
Die Volatilität in den Eröffnungsphasen (Dax/USA) bilden die Optionen bereits auch im Preis ab.

14

1-2-3-ABPRALL

Suche in Abwärtstrends nach einem markanten Hochpunkt und einem höheren Tiefpunkt oder einem Doppelboden, um Trendwenden in die Gegenrichtung zu handeln.

Beschrieben wird die klassische 1-2-3-Trendumkehr, die sowohl für Long als auch Short existiert. Die unterschiedlichen Ausprägungen sind vielfältig.



15

GEWINNE AUF BEIDEN SEITEN

Bullen leben über der 200-Tagelinie, Bären darunter. Verkäufer beenden Rallyes unter dieser Marke und Käufer stehen als Retter oberhalb dieser Linie bereit.

Der GD200 wird auch gerne Signalmarke genannt. Über ihm regieren die Bullen, darunter die Bären.

16

PREISE HABEN EIN GEDÄCHTNIS

Wie verhielt sich der Preis das letzte Mal auf einem bestimmten Niveau? Die Chancen stehen gut dafür, dass sich genau das Gleiche wiederholt.

Unterstützungen und Widerstände haben auch Jahre später noch Aussagekraft und werden von Technikern beachtet.

17

FINGER WEG VON EXTREMEN

Großes Volumen tötet die Bewegung. Käufer und Verkäufer verabschieden sich nach extremen Bewegungen aus dem Markt, eine anschließende Seitwärtsbewegung folgt.

Euphorische Kurs-Spitzen und dramatische Ausverkäufe enden in extremen Volumina. Große Marktteilnehmer realisieren hochvolumige Gewinne und töten damit den oftmals euphorischen Kursanstieg (s. Chart Regel #12). Bei Sell-offs markieren extreme Stopp-Loss-Umsätze diesen Punkt, gepaart mit großen Einkäufen derer, die auf ihre Chance warteten.

18

RUHE BEWAHREN

Trends wechseln nicht sofort. Gegenbewegungen bauen sich langsam auf. Die erste starke Abwärtsbewegung findet immer Käufer und die erste starke Aufwärtsbewegung immer Verkäufer. (s. Regel #12)

Kurzfristige Rückläufe zum durchbrochenen Trend oder zu Unterstützungen sind in Trendwechseln obligatorisch.

19

SCHWERER AUFSTIEG

Bodenbildungen dauern in der Regel immer länger als Topbildungen. Angst reagiert schneller als Gier und führt dazu, dass Aktien durch ihr eigenes Gewicht fallen.

Abwärtsstrecken vom Top werden durch Stopps und Angst schneller abgearbeitet als Anstiege vom Tief. Es dauert länger bis Anleger wieder Vertrauen in eine kürzlich gefallene Aktie aufbauen.

20

SEI SCHNELLER ALS DIE ANDEREN

Steige vor der Masse ein bzw. aus und nimm deren Geld bevor sie Deins nehmen! Triff Deine Ein- bzw. Ausstiegsentscheidung selbst! Warte nicht, bis alle Foren-Teilnehmer sich auf „Kaufen oder Verkaufen“ geeinigt haben. Das wird nie passieren. Sei kein Lemming! ; -)

BIST DU BEREIT?

Wenn Du diese Regeln verinnerlichst, vermeidest Du unnötige Fehler und Du wirst mit der Zeit erkennen, warum Chartreaktionen sich stetig wiederholen und welche Muster dahinterstehen.

Ich hoffe, ich bleibe mit dieser Interpretation der wichtigsten Trading-Tipps lange in Deinem Gedächtnis. Ich würde mich sehr freuen, Dich als Teilnehmer beim Neustart

meines neuen Telegram-Trader Hebeldepots zu begrüßen. Bitte bedenke, dass bereits eine Performance von gut 15 Prozent ausreicht, um Deinen Abobeitrag für mein Angebot nach Steuern zu decken. Na, bist Du bereit?

Freundliche Grüße,

AWSX

**Sichere Dir noch heute
die ersten Trading-Empfehlungen
in meinem exklusiven
Telegram-Channel!**

LASS UNS LOSLEGEN



Renditemanufaktur GmbH
Trendelstraße 1a | 95326 Kulmbach

info@renditemanufaktur.de | +49 (0)9221 4078784
www.renditemanufaktur.de | www.telegram-trader.de

Redaktionsschluss: 09. April 2021

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist ohne schriftliche Zustimmung nicht zulässig.